

Die Krise als Chance: „einfach anziehend“ übernimmt Traditionsstickerei in Stuttgart



Das Dietinger Unternehmen „einfach anziehend“ hat zum 1. Juli die Firma „Stickfink“ in Stuttgart übernommen. Die Stickerei im Stuttgarter Osten gibt es seit nunmehr 75 Jahren, sie hat sich mit aktuell fünf Mitarbeitern auf die Bestickung von Textilien jeglicher Art spezialisiert. Mit dem modernen und leistungsstarken Maschinenpark sind eine hervorragende Qualität und ein zuverlässiger Liefertermin gewährleistet, teilt einfach anziehend-Inhaber Michael Eberle mit. Der so hinzugewonnene Kundenstamm ist groß.

Als sich vor nunmehr zwölf Jahren Michael Eberle und seine Frau Angelika mit ihrem Unternehmen einfach anziehend aus Dietingen selbstständig machten, ahnten sie wohl noch nicht, welche Entwicklung das Unternehmen im Jahr 2021 machen würde. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass die Corona-Krise im Jahr 2020 die Unternehmerwelt durcheinander rütteln würde.

Auch bei einfach anziehend gingen während der Coronakrise die Umsätze zurück. Aber den Kopf in den Sand stecken kam für die beiden Unternehmer aus Dietingen nicht infrage. Durch ihren Steuerberater erfuhren die beiden von einer Stickerei in Stuttgart, deren Inhaber Anton Fink seit einiger Zeit altershalber einen Nachfolger suchte.

Nach gründlicher Planung entschieden sich die beiden Dietinger, den nächsten Schritt in der Erfolgsgeschichte von einfach anziehend zu gehen, und traten am 1. Juli 2021 die Nachfolge von Anton Fink an.

Die Firma Stickfink in Stuttgart wurde durch den Schwiegervater von Anton Fink bereits im Jahr 1946 im Stuttgarter Osten gegründet. Damals wurden die Motive noch mittels Lochkarten auf die Maschinen übertragen. Heute arbeitet der moderne Maschinenpark mit computergesteuerten Stickmaschinen qualitativ hochwertig und effektiv. Zu den Kunden der Stickerei Fink zählen namhafte Industrieunternehmen, die Polizei, der Landtag sowie zahlreiche Firmen aus Handwerk und Dienstleistung.